Metall-Arbeitgeber in der Hauptstadtregion bezeichnen Warnstreiks als kontraproduktiv

02.11.26

Metall-Arbeitgeber in der Hauptstadtregion bezeichnen Warnstreiks als kontraproduktiv

Die Metall-Arbeitgeber in Berlin und Brandenburg kritisieren deutlich die Warnstreiks der IG Metall in zahlreichen Betrieben. „Wenn die Gewerkschaft ausgerechnet in dieser für unsere Branche schwierigen Situation Streikrituale pflegt, hat sie den Ernst der Lage nicht verstanden“, sagte Henning Brandes, Verhandlungsführer des Verbands der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg (VME), am Montag. „Wer die Produktion bremst, verärgert Kunden, erhöht die ohnehin hohen Kosten weiter und schwächt die Standorte. Als Arbeitgeber verfolgen wir das gegenteilige Ziel: wettbewerbsfähige Kosten und sichere Arbeitsplätze. Nur dann können wir weiter investieren.“

Brandes verwies auf das Angebot, das die Arbeitgeber in der vergangenen Woche bereits in der zweiten Verhandlungsrunde vorgelegt haben. Es sieht eine Einmalzahlung im Juli 2027 vor und eine Erhöhung der Tabellenentgelte um 1,3 Prozent im Juli 2028. Als Laufzeit peilt der VME 26 Monate an. „Das ist ein faires Angebot, das an die Grenze dessen geht, was unsere Unternehmen verkraften. Die IG Metall verschweigt zudem, dass die Entgelte bereits zum 1. April dauerhaft um 3,1 Prozent gestiegen sind.“ Brandes warnte die IG Metall vor einer weiteren Eskalation. „Die Gewerkschaft darf die Schraube nicht überdrehen. Sie muss sich an der wirtschaftlichen Realität orientieren. Dazu sollte sie am Verhandlungstisch nach Lösungen suchen und nicht vor den Werkstoren.“

Disclaimer

Der Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg e. V. (VME) vertritt die Interessen der größten Industriebranche der Region. Er ist regionaler Tarifpartner der Branchengewerkschaften der M+E-In-dustrie. Daneben setzt er sich für die Belange seiner Unternehmen in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Bil-dungs- und Sozialpolitik ein. Dem VME gehören rund 130 Unternehmen an. Auf Bundesebene ist der VME mit anderen regionalen Metallarbeitgeberverbänden im Dachverband GESAMTMETALL zusammengeschlossen. Der VME ist der größte Mitgliedsverband der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB).

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF